

# BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



105. Ausgabe, März 2016



Bild: Christiane Seib

## Rasante fünfte Jahreszeit



Advent mal anders



Trainingsfleiß macht  
Vereinsmeister



Erste Herren liefern  
Spiel der Rekorde

# Editorial:

## Wenn wir keine eigene Halle hätten ...

Auch in diesem Jahr war die DJK Fastnachtskampagne mit den fünf großen Veranstaltungen wieder ein voller Erfolg. Obwohl durch den sehr frühen Fastnachtstermin „O du Fröhliche“-Klänge quasi nahtlos in das dreifache Helau übergangen, war der



Besuch der Sitzungen sehr bemerkenswert. Ein riesiges Kompliment verdient unsere Fastnachtsabteilung, die Jahr für Jahr ein Programm auf die Beine stellt, das ausschließlich von Vereinsmitgliedern gestaltet ist. Dieses Konzept kommt bei den Besuchern gut an; am Ausgang nach den Sitzungen hört man zum Beispiel „Einfach toll, was ihr aus eigenen Reihen auf die Bühne bringt“, „DJK Fastnacht, das ist immer eine besondere Atmosphäre“.

Rund um die Fastnacht sind auch die anderen Abteilungen gefordert, allen voran der Wirtschaftsausschuss, der sich um die Diensterteilung, Koordination und Logistik an allen Tagen mit außergewöhnlichem Einsatz kümmert. Zahlreiche helfende Hände benötigt der Auf- und Abbau: Innerhalb weniger Tage verwandelt sich das Gesicht unserer Sporthalle, der Kegelbahnen und des Gaststättenbereiches in eine Fastnachtswelt mit Bars, Theken und Umkleidemöglichkeiten. Die ausgeklügelten Konzepte und Ideen werden jedes Jahr weiter optimiert. Hier sind viele DJKler mit Herzblut dabei, herzlichen Dank!

Die Fastnacht erinnert uns auch daran, wie wichtig unsere eigene Halle ist, ohne die weder die Kampagne durchgeführt werden könnte, noch das Vereinsleben in den Sportabteilungen so stattfinden könnte. Um die Halle auch in Zukunft nutzen zu können, sind Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die Umbauplanungen laufen schon 1-2 Jahre, die Baugenehmigung wurde Ende letzten Jahres erteilt und auch Fördergelder sind schon bewilligt, so dass es nach der Sportsaison losgehen wird.

Der Bauausschuss koordiniert die anstehenden Maßnahmen, wir müssen uns in den nächsten Monaten auf Engpässe und Baustellen einstellen und auch darauf, dass nicht alles terminlich genau fixiert werden kann. Dabei hoffen wir auf Eure Rücksichtnahme und Euer Verständnis. Denn wir wissen, wie wertvoll diese Halle für unsere DJK ist, und wie wertvoll die Ehrenamtlichen sind, die sich beim Umbau helfend einbringen.

Eure Vorsitzenden  
Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller



### Bilder auf der Titelseite

großes Bild:

Großes Finale der Fastnachtssitzung mit allen Mitwirkenden.

Bild unten links: Viel Farbe war beim Adventsbasteln im Spiel.

Bild unten Mitte: Kurz vor Weihnachten wurden die Besten ausgespielt.

Bild unten rechts: In den „Club der Tausender“ gekegelt..

# Inhalt

Editorial	2
Rasante fünfte Jahreszeit	3
Impressum	4
Fassnachter der ersten Stunde	5
Heißer Tee mit schöner Aussicht	6
Wir machen mit!	6
Maria Müller ist einfach immer da	7
Jahreshauptversammlung	7
Advent mal anders	8
„Unsichtbare Geister“ werden gefeiert	8
Carli suchte den „Adventskalender“	8
Trainingsfleiß macht Vereinsmeister	9
Abonnement auf Bronze in Hessen	10
Drei Titel bei der Kreispokalrunde	11
Kurz vor Ende der Vorrunde wurden es 500	12
Kurz notiert	12
„Ping-pong und klack-klack“ in der Kita	13
Neuer Trikotsponsor für Spitzenteams	13
DJK-Talente setzen sich in Szene	14
Dhara Ries führt DJKlerinnen an	14
Überwiegend neue Gesichter ganz vorne	15
Erste Herren liefern ein Spiel der Rekorde	15
Volle Bahnen beim Nikolauskegeln	16
Abwechslungsreicher Jahresabschluss	16
Start der Sanierungsmaßnahmen in 2016	17
Rückblick Streiflichter	18
Auszeit	19
Termine	19

# Rasante fünfte Jahreszeit

## Die Kampagne 2016: kurz und knackig

(skr) Der Weihnachtsbraten war noch nicht ganz verdaut, der Knall der Sektkorken für's neue Jahr sind gerade erst verhallt...wenn auch für manche zu früh, da hieß auch schon wieder: „Helaaaauuu in der DJK Narhalla“.

Am 16. Januar startete die diesjährige Fastnachtskampagne der DJK. Der Sitzungspräsident Achim Schledt begrüßte in diesem Jahr mit einem neuen Intro die Narren in der Halle: „...die Sonne scheint, die DJK ist wieder bereit“. Nachdem er den Musikverein mit einem schallenden Applaus von der Bühne verabschiedet hatte, war auch schon die Bühne für den ersten Vortrag frei.

Doch die beiden Redner (Paul Jelinek und Johannes Huther) hatten alles mit auf der Bühne außer ihren Stimmen. Ein Vortrag ohne Reden?! Wie soll das denn funktionieren? Die beiden hatten die Antwort: Jeder der beiden hatte ein Pult vor sich aufgebaut und darauf ihren Text auf vorbereiteten Flipcharts. Nun musste das Publikum nur noch mitlesen um den Dialog der beiden verfolgen zu können. Den Narren in der Halle machte diese Hürde nichts aus und schon bald ertönten die ersten Lacher, verfolgt von großen Applaus.



Wortlose Premiere kam gut an.

Es folgte das DJK-Kinderballett: die kleinen Diebe eroberten mit den Titelklängen vom „Tatort“ die Halle, verfolgt von den Polizisten der Truppe. Nach der Verhaftung tanzten Diebe und Polizisten zusammen zu: „Shut up and dance with me“, in Deutsch „Halt die Klappe und tanz mit mir“. Die Kids verabschiedeten sich gut gelaunt von der Bühne.

Nun folgte das alljährliche Protokoll vorgetragen von Jörn Müller, der Wahlmünsterer konzentrierte sich auf die Fehltritte der Politik und die Geschehnisse des letzten Jahres in der Gemeinde und der Welt. Mit viel Humor führte er auch in diesem Jahr wieder durch das gelungene Protokoll.

Die Mädels von „Techtelmechtel“ widmeten sich in diesem Jahr „Super Mario“, der Star eines Gameboyspiels und seinen Freunden. Als Mario, Peach, Toad oder Bowser bewegten sie sich gekonnt über die Bühne. In vielen Szenen gaben sie den Game-

boy-Klassiker zum Besten. Besonders waren ihre farbenfrohen Kostüme die alle aufwändig von der Gruppe selbst genäht und gebastelt wurden.

Es stand auch schon das nächste junge DJK-Talent in den Startlöchern: der mittlerweile 15 Jährige Victor Gilbert erzählte von seinem Leben als Teenager.

Nach dem Redner folgte wieder etwas für's Auge, die hauseigene Garde des Präsidenten stand bereit für ihren Gardetanz. Die Mädels und Jungs bewegten sich filigran zu moderner Musik aus den Charts, „Bills“ von LunchMoney Lewis hieß ihr diesjähriger Hit. Einer der Tänzer, Lukas Jelinek wurde für sein elfjähriges Bühnenjubiläum geehrt.

Darauf folgte Sandy Gerhold in diesem Jahr solo auf der Bühne. Sie erzählte humorvolle Anekdoten aus ihrer Jugend und stellte sich dabei die Frage: „War früher alles besser?“.

Auch die „Beklobbden“ waren wieder von der Partie. Ein selbstgedrehtes Video läutete ihren Auftritt ein. Zu sehen war der erbitterte Kampf zwischen Clans aus Münster und Eppertshausen in den Wäldern beim „Rotkäppchen“. Der Kampf wurde von den mutigen Schotten in einem Wettstreit auf der Bühne ausgetragen. In drei Disziplinen wurde um den Sieg gekämpft. Mit viel Witz und einigen Tricks stand der klare Sieger fest: Münster! Nach diesem anstrengenden Kampf war es Zeit für zweimal elf Minuten Pause.

Danach ging es auch schon musikalisch weiter mit den Freibeutern der Siebenschläfer. Der Saal wurde dunkel und Nebel rauschte über die Bühne. Die Piratenflagge wurde vom Sitzungspräsidenten höchst persönlich gehisst. Mit passenden Liedern zum Thema: „Pirate wild und frei, dreimal Münster ahoi!“ brachten sie die Halle zum Glühen. Das Publikum trug zur Stimmung bei und durfte bei einem Kanon zu „Es gibt nur Wasser, Wasser, Wasser überall“ (von Santiago) sein Gesangstalent zum Besten geben. In diesem Jahr feierte einer der Piraten ein besonderes Bühnenjubiläum: Dietmar Günther wurde für 33 Jahre auf der Bühne der DJK geehrt.



Dietmar Günther (Mitte) stand zum 33. Mal auf der DJK-Bühne.

Auf den musikalischen Beitrag der Siebenschläfer ging es nun weiter mit der Tanzgruppe „Pan i Pani“, sie verzauberten das Publikum mit ihrer „Muppet-show“. Sie kamen als „Kermits“ und „Miss Piggys“ auf die Bühne. Der Eyecatcher der Gruppe: die Männer in hübschen rosa Kleidern mit viel Dekolletee.

Es ging nun mit einem Vortrag von Matthias Mattheis weiter. Sein T-Shirt mit dem Aufdruck „I love Brot“ lies schon beim Einmarsch erahnen in welche Richtung sein Vortrag ging, das Publikum schmunzelte bereits bei diesem Anblick. Er erzählte von seinen Einkaufserlebnissen an einem Samstagnachmittag.



Alle lieben Brot.

Matthias verabschiedete sich von der Bühne und machte Platz für ein neues Highlight in der DJK-Narhalla: Nachdem das ehemalige Männerballett im letzten Jahr seinen Abschied von der Bühne gefeiert hatte, war es nun Zeit für eine neue Generation des Männerballettes. Im vergangenen Jahr hatten sich 13 junge Männer zusammen gefunden und fleißig für ihren ersten Auftritt auf der Bühne trainiert. Sitzungspräsident Achim Schledt sagte das neue Männerballett mit folgendem Hinweis an: „Männer haltet nicht nur eure Frauen fest, sondern auch eure Töchter!“. Sie inszenierten eine Superheldenshow, bei der natürlich auch die Schurken nicht fehlen durften. Als Joker und zahlreiche Helden tanzten sie zu modernen Klängen wie „Can't hold us“ von Macklemore.

Gerade als die Superhelden eine Runde verschnaufen mussten, drängelnden sich zwei junge Kellner mit einem Tablett Hütchen in den Vordergrund: Thomas Mack und Matthias Wolf. Die Einleitung war den beiden gelungen und nun erzählten sie von dem Kampf mit Scannerkassen, Weihnachtsmärkten oder ihren ganz eigenen Problemen.

Mit ihrem Vortrag und dem lachenden, applaudierenden Publikum weckten die beiden die Damen von den „Feen“ die nun schlafwandelnd die Bühne betraten.

Doch keine Angst kaum oben angekommen, waren auch alle wach für ihren Tanz in Pyjama und Plüschpuschen.

Nach ihrem Tanz ging es auch schon los mit dem großen Finale, in diesem Jahr zum zweiten Mal in der DJK-Geschichte mit den „Hinnergassebuwe“. In gewohnter Formation betraten die sechs Buwe die Bühne. Doch was war das? Ein Büttenschieber? Nein! Er entpuppte sich als das neue Mitglied der HGB: Stefan Hebeling. Die nun für eine Premiere sorgten. Sie performten erstmals mit einem Sänger. Außerdem erhielt Hinnergassebuwe Sebastian Grimm für seinen elften Auftritt den DJK-Fastnachtsorden.

Mit vielen Handylichtern und dem Hit „Angels“ von Robbie Williams beendete Achim mit einem dreifachen „Münster – Helau“ die Sitzung und lud zur beliebten Aftershowparty ein, die nach jeder Sitzung stattfand und auch von Nicht-Sitzungsbesuchern besucht werden konnte.

Die Kampagne wurde wieder mit der großen Party an Altweiberfastnacht beendet. Die Band „Radio Attack“ heizte der Menge wieder ordentlich ein und wurde von „DJ Joyce“ dabei unterstützt. Applaus an Petra Schoeltzke und ihr Team, die wieder eine super Fastnachtskampagne der DJK auf die Beine gestellt haben!



Gute Stimmung herrschte auch beim Finale der Kampagne 2016.

## Impressum

### Herausgeber:

DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 64839 Münster

### Redaktion:

Ursula Luh-Fleischer (ulf)

### Layout:

Leandra Müller (Idee Umschlag),  
Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

### Autorinnen und Autoren:

Jochen Dony (jdo), Friedel Seib (fse), Manuela Stanchly (mst),  
Peter Waldmann (pwa), Sabrina Kreher (skr)

**Fotos:** Jochen Dony, Ursula Luh-Fleischer, Andreas Pixa, Christiane Seib, Manuela Stanchly, weitere Vereinsmitglieder

### Vertrieb:

Margarete, Josef & Michael Bonifer

### Druck:

HST Offsetdruck GbR,  
Am Bauhof 9B, 64807 Dieburg

### Redaktionsschluss:

nächste Ausgabe am 1. Juni 2016

### Homepage:

www.djk-münster.de



# Fassnachter der ersten Stunde

## Sie können erzählen, wie alles mit den Hippermedchern begann

(fse) Zeitzeugen, so würde es wohl heißen, wenn man diese Senioren - das hören sie aber nicht gern - auf dem Bild erblickt. Wer sie nicht kennt ist selber schuld, oder so ähnlich. Um was geht es da mit denen. Fassnacht-Macher, Organisatoren der ersten DJK Fassnacht.

Am Anfang der DJK- Fassnacht saßen sie im Haus der Schwiegereltern von Robert Ruhmann. In der Regel war es Anfang Januar und das Programm wurde geboren, sollte geboren werden. Der bis heute bekannte Ausdruck dieser nicht trockenen Sitzungen war: „wonn mer die Hippermedchern hewwe, iss alles onre ko Problem“.

Hibbermedchern sind die jungen Damen, die die Akteure auf die Bühne begleiten, das war nicht so einfach, sie zu bekommen, was war schon Fassnacht, da gab es bessere Dinge und vielleicht haben sie sich auch geschämt? Und heute, wenn ich das richtige sehe, sind alle mehr als stolz, dabei zu sein. Anfang des Monats Treffen angesagt und es wurde über alles, soweit noch in Erinnerung, ge-



Friedel Seib, Heinz Ries und Robert Ruhmann schwelgen in Erinnerungen. redet und ein gewisser Stolz war natürlich auch dabei. Wenn man das Endergebnis DJK-Fassnacht heute sieht und mit welchem Können die Sitzungen gemeistert - beim Publikum ankommen. Es ist wunderschön, das zu erleben. Trocken saßen die Drei heuer nicht im Cafe, das würde ihnen auch keiner glauben. Hoch lebe die Fassnacht.

Ein leicht-geschmiertes Hirn gehörte damals schon zur Programmgestaltung.

## Häppchen für Genießer

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. Juni 2016 findet in der DJK-Gaststätte ein gemütlicher Ausklang statt.

Auf der Speisekarte findet ihr an diesem Abend wie auch in den letzten Jahren diverses Fingerfood („Häppchen für Genießer“) und als zusätzliches Getränk wird Aperol Spritz (Aperol mit Prosecco) ausgeschenkt.

Die Hobbykegelbahn ist für alle, die Spaß am Kegeln haben, geöffnet.

Kommt erst alle zur Jahreshauptversammlung (Einladung findet ihr auf Seite 7) und dann lasst den Abend gemütlich in unserer Gaststätte ausklingen!



**JOOLA®**  
for the Champion in you!

**Bitte beachtet unsere  
Sponsoren bei euren  
Einkäufen!**

# Heißer Tee mit schöner Aussicht

## DJK auf Wanderung „Zwischen den Jahren“

(pwa) Es ist schon lange Tradition, dass sich die DJK-Familie in Münster zu einer Wanderung „Zwischen den Jahren“ trifft. So auch in diesem Jahr, als sich der 27. Dezember als „dritter Feiertag“ nahezu als Termin anbot.



An der Halle traf man sich kurz nach Weihnachten.

Von der DJK-Sporthalle aus machten sich fast 40 DJKler auf, um in einem knapp dreistündigen Spaziergang die letzte Veranstaltung ihres Vereins im Jahre 2015 zu genießen. Begrüßt von den Vorsitzenden Ulrich Becker und Thomas Meinel, führte Josef Löbig die DJK-Wanderer zunächst an der Gersprenzhalle vorbei ins Altheimer Feld. Es war für die Jahreszeit ziemlich warm und die Sonne zeigte sich an dem von Hochnebel durchzogenen Himmel.

Seerich, nennt man in Münster das Flurstück, das die DJKler durchwanderten. In Mitten der Landschaft steht auf einem aufgeschütteten Erdhügel eine kleine Hütte, die von der Münsterer Ortsgruppe des NABU als Aussichtspunkt für das Naturschutzgebiet errichtet wurde. Dieser Aussichtspunkt war der Rastplatz für die DJKler. Hier war der Punkt, an dem der traditionelle Tee ausgeschenkt wurde. Monika Löbig hatte ihn wie in den

vielen Jahren zuvor gekocht und ihr Sohn Thomas hatte sie mit den Töpfen, den Rumflaschen und dem Weihnachtsgebäck ins Altheimer Feld gefahren.



Zur Pausenrast kam die Sonne heraus.

Die meisten DJKler stiegen zur Hütte empor und genossen die schöne Aussicht. So mancher Wanderer war zum ersten Mal an diesem so nahen und doch so schönen Fleckchen Erde! Josef Löbig führte seine Gruppe zurück zur DJK-Gaststätte. Dort wartete die bei dieser Wanderung übliche heiße Fleischwurst auf die Wanderer.

Vereinsrechner Peter Roßkopf stand hinter der Theke und versorgte seine Mitwanderer zusammen mit Robert Oestreicher mit Getränken. Etliche DJK-Frauen standen in der kleinen Küche und portionierten die Fleischwurst und schnitten Brotlaibe in Scheiben. Horst Packendorf, der mitgewandert war, holte sein Akkordeon aus der Schutzhülle und die Wanderer sangen mit ihm einige Lieder. Mit vielen Wünschen für das neue Jahr gingen die DJKler auseinander. Sie gehen mit der Gewissheit, dass sich ihr Verein auch weiterhin als Familie präsentieren wird, in das Jahr 2016!

## Wir machen mit!

Vielleicht hast du es schon einmal gesehen? Ein grüner Schnürsenkel ist unser Erkennungszeichen! Sei auch du dabei!



# Maria Müller ist einfach immer da

## „Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“

(ulf) In der Reihe „Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“ rollt der Ball weiter zu Maria Müller!

Maria Müller ist die Frau für Kindergeburtstage bei der DJK. Viele werden sich jetzt fragen, wieso das? Sie verwaltet seit über 15 Jahren die Hobby-Kegelbahnen des Vereins. Und neben den Kegelgruppen, die abends ihrem Hobby auf den alten Bahnen frönen, finden dort immer wieder Kindergeburtstage statt. Viele DJKler kennen Maria Müller aber auch als eine der versierten Bedienungen, die während der traditionsreichen Fastnachtssitzungen dafür sorgen, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht „auf dem Trocknen“ sitzen. Was die meisten hingegen nicht sehen, ist dass Maria Müller zur Putztruppe seit vielen Jahren gehört und dafür sorgt, dass die Halle und die Nebenräume blitzblank sind.

Darüber hinaus ist Maria Müller die erste Tischtennisspielerin der DJK, die 600 Mal zu einem Spiel auflief. Dabei schlug sie seit 1978 als sie erstmals in einer aktiven Mannschaft für die DJK spielte, in allen Mannschaften von den ersten bis

zu den sechsten Damen auf. Derzeit sind die fünften Damen „ihr Zuhause“. Die Ausdauer holt sie sich beim regelmäßigen Walken.

Tocotronic sang vor fast 20 Jahren im Song „Du bist immer für mich da“: „jeden zweiten oder dritten Tag, circa 170 Tage jedes Jahr“. Das kann man problemlos



Maria Müller hat immer ein Lächeln im Gesicht. auf Maria Müller übertragen, die immer Ersatz spielt, wenn man sie braucht und auch sonst immer hilft, wo Hilfe nötig ist.

Die DJK Blau-Weiß Münster sagt DANKE!

## Jahreshauptversammlung 2016

Im Auftrag des Vereinsvorstands laden wir alle Mitglieder der DJK Blau-Weiß Münster e.V. gemäß der Vereinssatzung § 7 (1) zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **3. Juni 2016 um 20 Uhr** in die DJK-Sporthalle ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen des Stimmrechts
4. Verabschieden des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2015
5. Jahresrückblick und Berichte (Nach jedem Bericht findet eine Aussprache statt.)
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl einer Wahlleitung
9. Neuwahlen des Vorstands
10. Verabschieden ausscheidender Vorstandsmitglieder
11. Hallensanierung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zum Top 12 sind bis 27. Mai 2016 bei der DJK Münster, z.H. Christine Jelinek, Heinrich-Heine-Str. 9, 64839 Münster schriftlich oder per E-Mail (kontakt@djk-muenster.de) einzureichen.

Der Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder muss aus organisatorischen Gründen entfallen. Wir werden unserer Verstorbenen zu Beginn der Versammlung gedenken.

gez.  
Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller  
Vorsitzende

# Advent mal anders

## Die Jüngsten backen und basteln mit der Jugendleitung

(ulf) Die Adventszeit hat gerade für die Jüngsten etwas Besonders. Und so hat sich auch die Jugendleitung etwas einfallen lassen, um einen Ersatz für die ausgefallene Adventsfeier der DJK zu bieten.

Freitagsnachmittags kurz vor Weihnachten luden sie die Jüngsten in die DJK-Gaststätte ein und es wurde gebastelt und gebacken. Im Nu zog der Duft der Plätzchen durch den Raum und alle waren mit viel Eifer dabei die leckeren Backwerke bunt zu verzieren. Bunt wurden nicht nur die Plätzchen. Beim Basteln war auch einige Farbe im Spiel und so manche Finger und Hände konnten da nicht zurückstehen.



Naschen gehört bei Lotte Gilbert und Nele Stork zur Weihnachtsbäckerei dazu.

## „Unsichtbare Geister“ werden gefeiert Dankeschön für etliche Stunden ehrenamtlichen Einsatz

(ulf) Einmal im Jahr stehen diejenigen im Rampenlicht, die das ganze Jahr über meist ungesehen für die DJK da sind. Rund 30 DJKler, vorwiegend Damen, waren der Einladung gefolgt. Es gab ein leckeres Abendessen in der DJK-Gaststätte, wo die Vorsitzenden alle bedienten. Anschließend ging es in die Kulturhalle zu „Sünde, Sekt und Sahneschnittchen“. Beim Frauenkabrett gab es viel zum Lachen und so manches Auge blieb nicht trocken.



## Carli suchte den „Adventskalender“ Nur einer hat die richtige Lösung gefunden

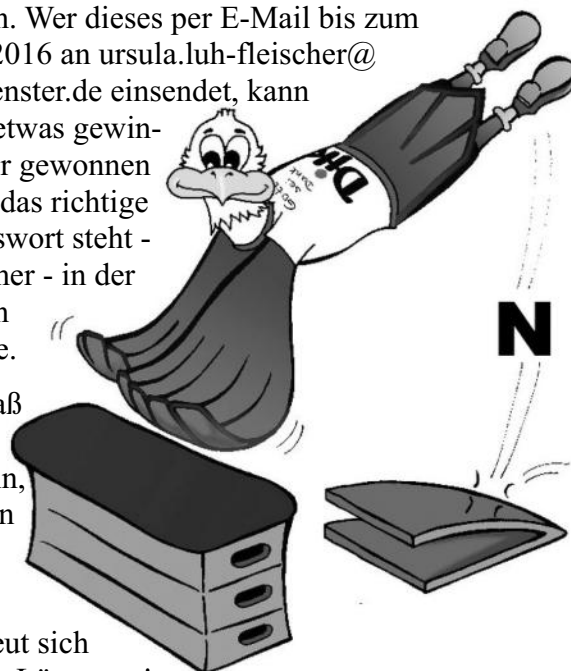
(ulf) In den ersten drei Ausgaben war das Lösungswort von Carlis Rätsel stets ein Bild. In der letzten Ausgabe orientierte sich der Adler an der Jahreszeit. Der „Adventskalender“, mit dem die Kinder auf Weihnachten hinfeiern, war das Lösungswort und nur Matti Krämer kam auf die richtige Lösung.

Auch in dieser Ausgabe hat Carli, das Maskottchen des DJK-Sportverbandes ist eine wahre Sportskanone, wieder viele Buchstaben verteilt - zwölf Stück sind es insgesamt. Zusammengesetzt ergeben sie das Lösungswort. Als kleine Hilfe hat Carli verraten, dass nahezu alle DJK-Mitglieder so etwas haben und ganz viele von ihnen binden es - egal ob bei der Gymnastik oder beim Fußball, Kegeln oder Tischtennis. Auch in dieser Ausgabe könnt ihr dazu etwas lesen und ein Bild davon haben wir auch wieder in dieser Ausgabe.

Also Streiflichter lesen, Buchstaben sammeln und sortieren. Wer dieses per E-Mail bis zum 1. Mai 2016 an [ursula.luh-fleischer@djk-muenster.de](mailto:ursula.luh-fleischer@djk-muenster.de) einsendet, kann wieder etwas gewinnen. Wer gewonnen hat und das richtige Lösungswort steht - wie immer - in der nächsten Ausgabe.

Viel Spaß beim Sammeln, Sortieren und Raten!

Carli freut sich auf viele Lösungen!





# Trainingsfleiß macht Vereinsmeister

## Vereinsmeister der Aktiven noch kurz vor Weihnachten gekürt

(ulf) Wer bei der DJK Vereinsmeister werden will, sollte fleißig trainieren, könnte das Fazit der Vereinsmeisterschaften der Aktiven lauten. Trotz des ungewohnten Termins fanden 35 Aktive zwei Tage vor Heilig Abend den Weg in die DJK-Halle und so konnten wieder vier Klassen im Einzel ausgetragen werden. Dabei kämpften Neuzugänge ebenso wie DJK-Urgesteine oder auch schon vor Jahrzehnten Zugewanderte um die prestigereichen Titel. Dabei verausgabte sich der eine bis an die Grenze, während der andere sich die Kräfte für den gemütlichen Teil im Kreise seiner Weggefährten aufsparte. Doch jeder sollte an diesem Abend noch einmal ordentlich Kalorien verbrennen, bevor die Speicher an den Festtagen wieder aufgefüllt wurden.

In der A-Klasse konnte sich erstmals Dominik Tischer in die Siegerliste eintragen. Er hielt auch die Fahne der ersten Mannschaft hoch. Im Finale erneut geschlagen geben musste sich der kämpferische Thomas Meinel, der sich Platz zwei vor seinen Teamkollegen Till Körner und Matteo Schmidt sicherte.



Dominik Tischer musste sich strecken.

Einen neuen Titelträger gab es auch in der B-Klasse. Hier holte sich José Fonseca seinen ersten Titel. Im Finale schlug er seinen Mannschaftsführer Martin Heckwolf. Platz drei belegten Nicole Kreher, eine von drei Damen im Feld, und Paul Jelinek.



José Fonseca spielte mit viel Schwung.

In der C-Klasse ist Walter Kurth ist neuer Titelträger. Er bezwang im Finale Klaus Möller. Im Halbfinale mussten sich Tobias Christmann und Josef Löbig geschlagen geben. Edgar Wade gelang in der D-Klasse die einzige Titelverteidigung Er



Walter Kurth verteidigte am besten.

besiegte im Finale den letztjährigen Drittplatzierten Horst Packendorf. Dritte wurden Philipp Traub und Günther Oestreicher.

Das Doppel zum Abschluss brachte wieder einige interessante Paarungen zusammen. Hier setzte sich eine „Mischung aus Kraft und Routine“ durch: Matteo Schmidt und Wilfried



Matteo Schmidt und Wilfried Iglar harmonisierten.

Iglar konnten sich in die Siegerliste eintragen. Im Finale musste sich das Mixed Martin Heckwolf/Clara Meinel geschlagen geben. Zwei weitere „Kraft-Routine-Pärchen“ belegten Platz drei: Till Körner/Alfons Heckwolf und Glenn Knoth/Walter Kurth.

Erfolgreichste Spieler wurden Matteo Schmidt und Walter Kurth mit je einem ersten und dritten Platz.

Ebenfalls zweimal auf dem Treppchen standen: Martin Heckwolf und Till Körner. Die zweiten Damen und die zehnten Herren sorgten für eine gute Organisation des Turniers.



Birgit Heckwolf (Mitte) mit Sina (links) und Dhara Ries (rechts) bei der Turnierleitung.

### Die Ergebnisse im Detail:

**A-Klasse:** 1. Dominik Tischer, 2. Thomas Meinel, 3. Matteo Schmidt und Till Körner

**B-Klasse:** 1. José Fonseca, 2. Martin Heckwolf, 3. Nicole Kreher und Paul Jelinek

**C-Klasse:** 1. Walter Kurth, 2. Klaus Möller, 3. Tobias Christmann und Josef Löbig

**D-Klasse:** 1. Edgar Wade, 2. Horst Packendorf, 3. Philipp Traub und Günther Oestreicher

**Doppel:** 1. Matteo Schmidt/Wilfried Iglar, 2. Martin Heckwolf/Clara Meinel, 3. Till Körner/Alfons Heckwolf und Glenn Knoth/Walter Kurth

# Abonnement auf Bronze in Hessen

## Fünfmal standen DJKler auf dem Treppchen

(ulf) Was haben Christian Albrecht, Dominik Tischer, Anna Heeg und Ursula Luh-Fleischer gemeinsam? Mehr als man auf den ersten Blick denken könnte. Sie alle haben in dieser Saison für die DJK Medaillen bei den hessischen Meisterschaften geholt und sie alle haben die ersten Tischtennisbälle nicht bei der DJK geschlagen. Vielmehr haben sie sich bewusst für den Verein an der Heinrich-Heine-Straße entschieden, weil sie dort tolle Bedingungen für ihr Hobby haben.

Die hessischen Meisterschaften des Nachwuchses wurden wieder in zwei Teilen im Dezember ausgetragen. Bei der Jugend traten Johannes Huther und Dominik Tischer an, bei den B-Schülern starteten Enes Bilici und Matti Krämer.

Für Johannes Huther war bei den Jungen nach der Vorrunde Schluss. Er belegte mit 2:2-Spielen Platz drei in seiner Gruppe. Dominik Tischer sicherte sich mit 4:0-Spielen den Sieg in seiner Vorrundengruppe. Dabei musste er zweimal mächtig kämpfen, ehe der Sieg im Entscheidungssatz gesichert war. Im Achtelfinale musste sich der Oberliga-Spieler in der Neuauflage des Endspiels der Bezirksmeisterschaften geschlagen geben und so blieb am Ende Platz neun. Im Doppel trennten sich die Wege der beiden DJKler früh. Während sich Johannes Huther mit seinem Partner gleich in Runde eins geschlagen geben musste, erreichte Dominik Tischer mit seinem Partner das Halbfinale. Dort erreichte die Titelverteidiger jedoch das Aus und so blieb ihnen Bronze.



Dominik Tischer musste sich nicht verstecken.

Bei den B-Schülern war für beide bereits in der Gruppe Endstation. Matti Krämer musste sich mit 2:2-Spielen und Platz drei zufrieden geben. Enes Bilici, der erst kurzfristig nachrückte, kam mit 1:4-Spielen auf Platz vier. Während Matti Krämer mit seinem Partner im Doppel im Achtelfinale ausschied, schaffte Enes Bilici mit seinem Partner den Einzug ins Viertelfinale. Dort ereilte sie das Aus.

Mit Clara Meinel und Christian Albrecht starteten zwei DJK-Talente beim zweiten Teil eine Woche später. Bei den A-Schülerinnen holte sich Clara

Meinel den Sieg in ihrer Vorrundengruppe. Mit einem weiteren Sieg zog sie ins Viertelfinale ein. Dort musste sie sich geschlagen geben und so blieb am Ende Platz fünf. An einer Medaille schnuppern konnte Clara Meinel im Doppel. Dort war ebenfalls im Viertelfinale Endstation, allerdings reichte die 5:1-Führung beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz nicht für den Einzug ins Halbfinale und damit eine mögliche Medaille.

Gleich zwei Medaillen brachte Christian Albrecht aus der Landeshauptstadt mit. Im Doppel schaffte er den Einzug ins Halbfinale und holte so Bronze. Im Einzel erlebte der Spieler der dritten Herren-Mannschaft ein Wechselbad der Gefühle. In der Vorrundengruppe musste er sich einmal geschlagen geben und zog aufgrund des direkten Vergleichs nur als Zweiter in die Endrunde ein. Im Achtelfinale lieferte er dann einen Krimi: Im Entscheidungssatz lag er mit 4:8 zurück, ehe er mit einem 11:9 den Einzug ins Viertelfinale schaffte. Dort konnte er sich erneut im Entscheidungssatz durchsetzen und zog ins Halbfinale ein. Gegen den neuen hessischen Meister war er weitgehend chancenlos, konnte sich aber bei der Siegerehrung über Bronze freuen.



Christian Albrecht mit Pokal in der Hand.

Im Januar ging es dann mit den Damen und Herren weiter. In Bad Hersfeld waren Anna Heeg, Ursula Luh-Fleischer und Dominik Tischer am Start.

Dominik Tischer konnte bei den Herren in der Vorrunde mit Platz zwei überzeugen. Dabei konnte er gegen den Zweitligaspieler Jens Schabaker sogar einen Satz gewonnen. Im Achtelfinale musste er sich dem späteren Halbfinalisten Tom Schmidt vom SVH Kassel geschlagen geben. Im Doppel ereilte ihn das Aus im Viertelfinale. Nach einem knappen Sieg im Achtelfinale folgte im Viertelfinale eine knappe Niederlage im Entscheidungssatz.

Bei den Damen hatte Ursula Luh-Fleischer kein Glück mit der Auslosung und schied bereits in der Vorrunde aus. Nur ein Sieg in drei Partien reichte nicht zum Erreichen der Hauptrunde. Anna Heeg zog als Vorrundenzweite ins Achtelfinale ein. Dort traf sie auf ihre Dauerrivalin Lena Bucht vom Liga-

konkurrenten Staffel. In sieben spannenden Sätzen schaffte sie mit einem 11:9 im Entscheidungssatz den Einzug ins Viertelfinale. Dort schaffte Anna Heeg mit einer sehr guten Leistung die Turniersensation. Mit 4:2 schaltete sie Anne Bundesmann vom Zweitligisten Langstadt aus.

Den Rückenwind aus diesem Sieg konnte sie nicht ins Halbfinale mitnehmen. Dort war gegen Lea Grohmann aus Richtsberg Endstation. Mit Platz drei und ihrer Leistung konnte die junge DJKlerin zufrieden sein.



Anna Heeg hat gut Lachen.

Im Damen-Doppel musste sich Anna Heeg im Viertelfinale im Entscheidungssatz geschlagen geben. Besser lief es für Ursula Luh-Fleischer, die gemeinsam mit Carina Schneider vom TTC Langen antrat. Ohne Satzverlust zogen die amtierenden Bezirksmeisterinnen ins Halbfinale ein. Dort trafen sie auf das Duo des Zweitligisten Langstadt. Das Match ging über die volle Distanz von fünf Sätzen und am Ende setzten sich die höherklassigen Gegnerinnen durch. Mit Bronze konnte auch die älteste Spielerin im Damenfeld zufrieden die Heimreise antreten.



Ursula Luh-Fleischer freut sich über Platz drei.

## Drei Titel bei der Kreispokalendrunde

### Nachwuchs stellt die meisten Siegerteams im Kreis

(ulf) Mit drei Titeln in acht Konkurrenzen konnte die DJK Blau-Weiß Münster bei der Kreispokalendrunde des Nachwuchses überzeugen. Dazu kommen noch jeweils ein zweiter und ein dritter Platz.

Gleich mit zwei Teams waren die B-Schüler bei der Kreispokalendrunde am Start. Im Viertelfinale zogen beide Mannschaften mit je einem klaren Sieg ins Halbfinale ein.



Das erste B-Schüler-Team.

Dort trennten sich dann die Wege. Während das erste Team mit einem 4:2-Erfolg ins Finale einzog, mussten sich die zweiten B-Schüler mit einem 0:4 verabschieden. Im Finale entwickelte sich dann ein Pokalkrimi. Dhara Ries musste sich geschlagen geben, Dominik Post konnte ausgleichen. Jonas Lehmann jedoch musste seinem Gegner gratulieren. Das Doppel holte erneut den Ausgleich. Dhara Ries brachte die DJK das erste Mal in Führung, doch diese hielt nicht lange. Jonas Lehmann musste den Ausgleich zulassen und so lag in der alles entscheidenden Partie an Dominik Post. Ohne Satzverlust gewann er sein Einzel und holte er den Sieg für sein Team.

Ganz souverän holten sich Julia Michelmann, Sarah Heckwolf, Anika Braun und Chiara Lehmann den Sieg in der Konkurrenz der B-Schülerinnen. In beiden

Partien wurden die Gegnerinnen jeweils mit einem 4:0 deklassiert.

Mangels Gegnerinnen wurden Janet Post, Sophie-Marie Stork und Hannah Holzbauer kampflös Kreispokalsiegerinnen bei den A-Schülerinnen.



Die B-Schülerinnen freuen sich mit den Pokalen.

Kurios war das Finale bei der weiblichen Jugend. Münster konnte nur mit Vanessa Holthuas eine spielfähige Spielerin stellen, Lara Schledt schenkte ihre Partien. Die Gegnerinnen waren auch nur zu zweit. So endete die Partie mit 3:3 Spielen und 9:9 Sätzen. Die Entscheidung brachten die Bälle mit 99:140 zu Ungunsten der DJK. Damit blieb Platz zwei für die weibliche Jugend.

Lehrgeld zahlen mussten die Jüngsten. Die C-Schüler traf das harte Los gleich im Viertelfinale gegen den späteren Sieger antreten zu müssen. Ohne Satzgewinn mussten sich Yannik Lichte, Marc Michelman und Leon Wetzel dem Favoriten geschlagen geben.



# Kurz vor Ende der Vorrunde wurden es 500

## Dietmar Günther für 500 Einsätze im DJK-Trikot geehrt

(ulf) Beim letzten Heimspiel der zweiten Herren im Jahr 2015 ehrten Thomas Meinel, einer der DJK-Vorsitzenden, und Felicitas Heckwolf vom Sportausschuss der Tischtennis-Abteilung Dietmar Günther für sein 500. Spiel im blau-weißen Trikot. Dabei konnten seine Mitspieler und Kontrahenten einiges über das DJK-Urgestein erfahren.

Dietmar macht bei der DJK weit mehr als nur Tischtennis, auch beim Fußball war er viele Jahre am Ball - immer mit großer Leidenschaft und auch Erfolg. Doch leider gab es dabei auch die ein oder andere Verletzung. Bei der Fastnacht ist er noch heute ein Aktivposten. 1984 stand er das erste Mal beim Vorspiel im Kindesalter auf der Bühne. Vier Jahre später folgte sein Solovortrag als Sangesbruder. Richtig los ging es 1990 mit der Gründung der Siebenschläfer, damals auch als "Guppi und Ruppi" auf der Bühne. Bis heute ist Didi, wie ihn die meisten nennen, im Fastnachtsausschuss und als DJ bei diversen Fastnachtsveranstaltungen aktiv.

Im Tischtennis bestreitet der Linkshänder seine 30. Saison in einer Herren-Mannschaft der DJK. Davon absolvierte er seit 1986 21 Jahre beziehungs-



Dietmar Günther wurde von Felicitas Heckwolf und Thomas Meinel geehrt.

weise knapp 400 Spiele in den ersten Herren. Insgesamt 300 Doppel haben Thomas Meinel und Dietmar Günther zusammen gespielt, von denen sie mehr als 80 Prozent gewonnen haben, wie Thomas Meinel bei der Ehrung vorrechnete. Auch den Bezirksmeistertitel im Doppel sicherten sie sich vor Jahrzehnten schon einmal.

„Wir haben fast all diese Jahre in einer Mannschaft gespielt und waren Weggefährten“, schließt der DJK-Vorsitzende mit persönlichen Worten seine Ansprache. „Ich hoffe auf noch viele weitere Jahre!“

## Kurz notiert

(ulf) Katholische Verbände, Organisationen und Hilfswerke gründen gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund das Aktionsbündnis „Rio bewegt. Uns.“. Damit werden Hilfswerke unterstützt, die soziale und nachhaltige Projekte an der Basis, in denen vor allem junge Menschen aus den Armenvierteln Startchancen für ein besseres Leben gegeben werden, fördern.

Am 6. April 2016 findet im „Haus des Sports“ in Hamburg die Auftaktveranstaltung der Kampagne „Rio bewegt. Uns.“ statt. Bis zum Ende der Paralympics ruft das Aktionsbündnis verstärkt dazu auf, sich für die Menschen in Rio de Janeiro in Bewegung zu setzen: bei Läufen, beim Wandern, auf dem Fahrrad oder im Rollstuhl gilt es, Kilometer zurückzulegen und Geld zu sammeln. Kristin Silbereisen (SV DJK Kolbermoor) unterstützt als Tischtennis-Profisportlerin die Aktion.

\*\*\*

Der DJK-Sportverband trauert um Fritz Raab, ehemaliger Bundessportwart und Mitglied der FICEP-Sportkommission. Er verstarb im Dezember.

\*\*\*

Beim DJK-Bundesjugendtag, der Mitte Januar in Hamburg stattfand, wurde ein neues Logo für die Sportjugend beschlossen. Auch neue Gesichter wurden in die DJK-Bundesjugendleitung gewählt: Kathrin Bernd aus Mainz ist Bundesjugendleiterin und Saskia Zitt aus dem Saarland ist Beisitzerin.

\*\*\*

Der DJK-Bundesverband hat einen Imagefilm erstellt. Es gibt ihn als Kurzversion mit gut sechs Minuten und in der Langversion mit knapp 15 Minuten. Beide sind im Internet unter <http://www.djk.de/2015-01-20-14-23-52/presse> anzuschauen.

\*\*\*

Im Januar ist Norbert Freudenberger verstorben. Der Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Tischtennisverbandes ist nach schwerem, aber erstaunlich kurzem Leiden mit dennoch schweren letzten Tagen friedlich eingeschlafen. Viele kannten ihn mit der Kamera in der Hand, noch mehr lasen Woche für Woche seine Artikel im Darmstädter Echo. Die Zeitung Plopp war sein „Kind“.

# „Ping-pong und klack-klack“ in der Kita

## Bürgerstiftung für Münster fördert neues Projekt

(ulf) Tischtennis in der Grundschule wird in Münster schon seit vielen Jahren gespielt. Jetzt geht der zweitgrößte Verein der Gemeinde, die DJK Blau-Weiß Münster e. V., noch einen Schritt weiter. Bereits in den Kindergärten will der Traditionsverein die Jungen und Mädchen mit dem typischen „ping-pong und klack-klack“ vertraut machen. Das neue Projekt „Tischtennis-Schnupperkurse in Münsterer Kindergärten“ wird von der Bürgerstiftung für Münster mit 1.000 Euro unterstützt. Ein Vertreter der Stiftung überreichte die Fördermittel an Ulrich Becker, einen der drei DJK-Vorsitzenden, bei einem Schnuppertraining im Katholischen Familienzentrum „St. Michael“.

Mit Horst Heckwolf konnte ein echter Fachmann für Talentförderung gefunden werden. Der ehemalige Bundesligaspieler hat einige Jahrzehnte mit den Talenten beim deutschen und hessischen Tischtennisverband gearbeitet. „Wenn man sich die Entwicklung des Tischtennissportes in den vergangenen Jahren anschaut, kristallisiert sich ganz deutlich heraus, dass Kinder früh für die Sportart begeistert werden müssen. Gleichzeitig ist immer wieder festzustellen, dass die Kinder von heute im Bereich der Motorik nicht mehr ganz so gut vorgebildet sind, wie dies früher der Fall war. Daher



Viel Betrieb im Kindergarten rund um den kleinen weißen Ball.

wollen wir bewusst die Kinder zur Bewegung anleiten und die Motorik fördern“, beschreibt Horst Heckwolf.

Dabei werden alle Sinne angesprochen. Die Aufgaben werden in kleine Geschichten verpackt und so regen sie auch die Fantasie an. Wozu man Teller, Löffel und Becher beim Tischtennis gebrauchen kann, auch das entdecken die Kinder. Doch die größte Herausforderung ist der Ballroboter, der die Bälle sekundenschnell herausspielt.

Leitungskräfte der anderen Kindertagesstätten in Münster und Altheim waren beim Schnuppertraining mit von der Partie und zeigten sich interessiert.

# Neuer Trikotsponsor für Spitzenteams

## Erste Damen und Herren laufen mit GUMM auf der Brust auf

(ulf) Diejenigen, die bei den Heimspielen der ersten Damen und Herren zuschauen, haben es schon gesehen: Seit Beginn der Saison tragen beide Teams einen neuen Trikotsponsor: Labor Gumm.

Das deutschlandweit tätige Unternehmen aus dem Hunsrück ist kompetenter Dienstleister in den Bereichen Altlasten, Baugrund, Straßenbau, Erdbau und Deponiebau sowie Ingenieurgeologie, Hydrogeologie und Erschütterungsmessungen. Dabei reicht das Leistungsspektrum von der Beratung, über die Beprobung und Laboruntersuchung bis hin zur Überwachung.

Der Geschäftsführer Werner Volker Gumm schaute auch schon live in der Halle vorbei und erklärte: „Die Dynamik haben Tischtennis und unser Geschäftsfeld gemeinsam. Ständige Innovationen im Bausektor und Neuerungen in den geltenden Regelwerken sind unser tägliches Geschäft und auch im Tischtennis gibt es immer wieder Neues



Werner Volker Gumm freut sich mit den beiden DJK-Teams.

und das Regelwerk wird permanent überarbeitet. Daher passen unser Unternehmen und Tischtennis gut zusammen. Mit der DJK haben wir einen Traditionsverein gefunden, der aufbauend auf einer guten Nachwuchsarbeit mit einer breiten Basis Tischtennis auf hohem Niveau anbietet.“ Mehr über den neuen Sponsor gibt es im Internet unter [www.labor-gumm.de](http://www.labor-gumm.de).

# DJK-Talente setzen sich in Szene

## Acht Podiumsplätze bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften

(ulf) Mit insgesamt elf Talenten war die DJK Blau-Weiß Münster bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften am Start. Dabei konnten sich die jungen DJKler acht Plätze auf dem Treppchen sichern.

Bei den Mädchen in der Altersklasse eins waren mit Dhara Ries auf Platz zwei und Anika Braun auf Platz drei gleich zwei DJK-Mädchen bei der Siegerehrung. Für Sarah Heckwolf blieb hier Platz vier. Gleich drei DJK-Jungs schafften in dieser Altersklasse den Sprung aufs Treppchen. Luis Carnier holte sich den Titel mit einem Finalsieg gegen den Vorjahressieger, Matti Krämer. Somit musste er mit Platz zwei vorlieb nehmen. Max Meinel holte sich mit dem Halbfinaleinzug Platz drei. Jannis Schledt schied in der Vorrunde aus.



Luis Carnier, Matti Krämer und Max Meinel (von links) in Groß-Zimmern.

Ebenfalls in der Vorrunde ereilte Yannik Lichte das Aus in der Altersklasse drei. Ronja Löbig musste sich erst im Finale in der Altersklasse vier geschlagen geben. Somit konnte sie sich über Platz zwei freuen. Simon Thomas und Marc Michelmann feierten den Doppelsieg in der Altersklasse fünf.



Simon Thomas (links) gewinnt vor Marc Michelmann (Mitte).

„In der Altersklasse eins sind wir stark auch in der Breite sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs aufgestellt“, freut sich Ursula Luh-Fleischer vom Leitungsteam Tischtennis. „Bemerkenswert ist auch der Sieg von Simon Thomas bei seinem ersten Turnierstart. Das war so nicht unbedingt zu erwarten.“



## Dhara Ries führt DJKlerinnen an Mädchen erfolgreich bei der Kreisendrängliste Teil eins

(ulf) Der Nachwuchs der DJK Blau-Weiß Münster hat dem ersten Teil der Kreisranglisten seinen Stempel aufgedrückt. Die Endranglisten wurden bei den A- und B-Schülerinnen ausgespielt, während in allen anderen Altersklassen Vorranglisten stattfanden.

Absolut in blau-weißer Hand war die Konkurrenz der B-Schülerinnen. Hier belegten die jungen DJKlerinnen die ersten fünf Plätze. Dhara Ries entschied die „Vereinsmeisterschaften“ für sich und sicherte sich den Sieg mit nur einem Satzverlust. Platz zwei belegte Sarah Heckwolf vor Julia Michelmann. Anika Braun auf Platz vier sicherte sich das letzte Ticket für die Bezirksrangliste. Chiara Lehmann wurde Fünfte.



Chiara Lehmann, Anika Braun, Julia Michelmann, Sarah Heckwolf und Dhara Ries (von links) haben gut Lachen.

Julia Michelmann belegte im Feld der zwölf A-Schülerinnen mit 5:6 Spielen Platz sechs und hofft auf einen Nachrückerplatz. Hannah Holzbauer wurde mit 4:7 Spielen Neunte.

# Überwiegende neue Gesichter ganz vorne

## Tolle Vereinsmeisterschaften beim Tischtennis-Nachwuchs

(ulf) Kurz vor Weihnachten sucht die DJK Blau-Weiß Münster traditionell ihre Besten beim Nachwuchs. Die Turnierleitung übernahmen erstmals Paul Jelinek und Johannes Huther und sie konnten 24 Kids begrüßen. Auch dieses Mal erhielten die Turnierklassen wieder phantasievolle Namen: So ging es um den Sieg im World Cup, im Start Cup, im Perspektiv Cup und im Doppel.

Im World Cup messen sich die stärksten Nachwuchsspieler. Im Finale standen mit Luis Carnier und Matti Krämer zwei Spieler des Schüler-Hessenligateams. Luis Carnier konnte sich hier durchsetzen und etwas für die unglückliche Vorrunde trösten. Jan Bürger hielt die Fahne der Jugendteams hoch und wurde Dritter.

Jonas Lehmann hieß der Sieger des Star Cups. Im Finale entthronte er die Titelverteidigerin Dhara Ries. Moritz Saak sicherte sich mit Platz drei einen Platz auf dem Treppchen. Die Jüngsten maßen sich im Perspektiv Cup. Anika Braun gewann vor Yannik Lichte und Aliesa Lehr.

Die einzige Titelverteidigung gelang Kai Dörner und Moritz Saak im Doppel. Sie setzten sich im Finale gegen zwei „Newcomer“ durch – Matti Krämer, der erst im Sommer gewechselt ist, und Yannik Lichte, der erst seit dieser Saison spielt. Bis ins Halbfinale schafften es das Mädchen-Doppel Dhara Ries und Anika Braun sowie Linus Müller und Jannis Schledt.



Am Ende waren alle Siegerinnen und Sieger.

### Die Ergebnisse im Detail: World Cup:

1. Luis Carnier, 2. Matti Krämer,
3. Jan Bürger, 4. Christian Herz,
5. Enes Bilici, 6. Kai Dörner,
7. Max Meinel, 8. Linus Müller

### Star Cup:

1. Jonas Lehmann, 2. Dhara Ries, 3. Moritz Saak,
4. David Kupilas, 5. Sebastian Herz, 6. Sarah Heckwolf,
7. Jona Kaufmann, 8. Jannis Schledt

### Perspektiv Cup:

1. Anika Braun, 2. Yannik Lichte, 3. Aliesa Lehr,
4. Maike Till, 5. Simon Thomas, 6. Julia Heckwolf,
7. Linus Schledt, 8. Sina Ries

### Doppel:

1. Kai Dörner/Moritz Saak, 2. Matti Krämer/Yannik Lichte,
3. Dhara Ries/Anika Braun und Linus Müller/Jannis Schledt



# Erste Herren liefern ein Spiel der Rekorde

## 1000 Kegel fallen gleich zwei Mal an einem Tag

(mst) Nach dem ersten tausender Spielergebnis von Georg Hassenzahl im vergangenen Jahr konnten Christian Müller mit 1023 Kegeln und Steffen Murmann mit 1009 Kegeln zwei weitere Tausender erspielen. Markus Mai kam auf ein sehr starkes Ergebnis von 958 Kegeln, was gleichzeitig seine persönliche Bestleistung bedeutet.

Mit den weiteren Einzelergebnissen von Patrick Serrer (950), Georg Hassenzahl (404), Tobias Zappe (464) und Stefan Kaffenberger (875) gegen den Gastgeber EK Heigenbrücken, endete das Spiel mit einem neuen Mannschaftsrekord von 5508: 5683 Kegeln.



Das Erfolgsteam beim Rekordspiel.

# Volle Bahnen beim Nikolauskegeln

## Der ganze Anhang kegelt Tannenbäume

(mst) Zum dritten Mal in Folge fand das Nikolauskegeln der Kegeljugend auf der vereinseigenen vierer Bahnanlage statt. Die Abteilungsleiterin und gleichzeitige Jugendtrainerin Beate Dollheimer begrüßte am 10. Dezember zunächst Geschwister, Eltern, Großeltern und die Jugendlichen in einer weihnachtlich dekorierten Sportstätte. Bevor die Bahnen gestürmt werden konnten, ließ sie in einer kurzen Rede die vergangenen Monate Revue passieren.

Dank der immer größer werdenden Beliebtheit des Sportkegeln und dem daraus resultierenden Zuwachs wurden die Trainingszeiten der Jugend um eine Stunde verlängert und die B-Jugendmannschaft sammelt in ihren Ligaspielen weiterhin reichlich Erfahrungen. Um dieses Pensum zu meistern, ist nicht nur Manuela Stanchly als Ko-trainerin an Dollheimers Seite, sondern auch Gabi Veit ist seit einigen Wochen in dieser Funktion mit viel Spaß und Engagement tätig. Seit einigen Monaten sind auch drei Mädchen mit viel Eifer dabei, was die Abteilung besonders freut.



Plätzchen, Lebkuchen und Stollen schmeckte allen.

Um den Jugendlichen eine besondere Freude zu machen, erhielt jeder von ihnen ein mit Namen besticktes Frottee Handtuch, das sie im Training oder auch an den Spieltagen verwenden können. Natürlich durfte das traditionelle „Tannenbaumkegeln“ nicht fehlen und der heiße Kinderpunsch, sowie die leckeren Plätzchen waren bei allen sehr beliebt.

# Abwechslungsreicher Jahresabschluss

## Auch ohne Glühwein war es ein gelungener Nachmittag

(mst) Am letzten Dienstag des Jahres 2015 trafen sich dreißig Sportkegler der DJK Blau-Weiß Münster an ihrer Sportstätte, um ihren alljährlichen Jahresabschluss im wahrsten Sinne des Wortes zu begehen. Mit flotten Schritten ging es zunächst zum Freizeitzentrum Münster, wo zum zweiten Mal die Glühweinkerb des MGV 1845 stattfand.

Auf dem Weg dorthin trafen die Sportler auf viele andere Gruppierungen, die sich den Glühwein schon haben schmecken lassen und davon sprachen, das dieser zur Neige ginge. Vor Ort angekommen wollten die Kegler dann mit Glühwein anstoßen, doch leider war dieser wegen dem großen Zuspruch der Veranstaltung schon aus.

Also ging es weiter zu den Schützen, wo schon einige Wenige die nicht mitlaufen konnten oder gerade erst von der Arbeit kamen, warteten. In stimmungsvoller Atmosphäre ließ man sich den Glühwein, die leckeren verschiedenen Schnitzelgerichte und das eine oder andere frisch Gezapfte schmecken, bevor dann auf der Schießanlage geschossen wurde. Alles in allem war es ein gelungener Abschluss.



Die Gemütlichkeit kam zum Jahresabschluss nicht zu kurz.

**Kegeln  
macht  
Spaß!**





# Start der Sanierungsmaßnahmen in 2016

## Es gibt viel zu tun – Gemeinsam schaffen wir das

(jdo) Die bevorstehende Sanierung ist das Dauerthema in unserem Verein. Nachdem in den vergangenen Monaten zahlreiche Fragen geklärt werden mussten und neben der Bauplanung viel Aufwand in die Beantragung der Fördermittel gesteckt wurde, startet in diesem Jahr die Umsetzung der Maßnahmen.

Der DJK-Bauausschuss fertigte dazu mit Unterstützung von externen Fachplanern zahlreiche Detailplanungen an und verteilte erste Teilprojekte auf Vereinsmitglieder.

Einige kleinere Maßnahmen konnten auch schon in Arbeitseinsätzen Ende 2015 umgesetzt werden. Diese sind allerdings nur die Spitze des Eisberges und werden vermutlich nur den sehr aufmerksamen Beobach-

terinnen und Beobachtern aufgefallen sein. Die richtig großen Baustellen starten voraussichtlich ab Mitte dieses Jahres.



Es gibt viel zu tun: außen ...

Hierzu laufen aktuell Verhandlungen mit den ausführenden Firmen.

Mit der Fertigstellung der Detailplanungen zeigen sich nun auch zahlreiche weitere Teilprojekte, die es zu betreuen gilt. Dazu werden insbesondere noch Kümmerer gesucht, die Teilprojekte übernehmen. Hier benötigt der Bauausschuss insbesondere in den folgenden Bereichen Unterstützung von Mitgliedern die in den Teilprojekten Arbeiten planen und koordinieren möchten:

- Trockenbau, Innenausbau neuer Notausgang Sporthalle
- Dachaufbau, Innenausbau für Anbau hinter Sporthalle
- Elektro (insbesondere Planung und Montage von Kabelwegen)
- Deckenplanung Sporthalle (hier ergeben sich durch die neue Heizung und Lüftung zahlrei-

che Änderungen, insbesondere für den Bereich Fastnacht)

- Koordination Nachrüstung Blitzschutz neue Kegelbahn
- Ausbau Speicher Sporthalle (Zugang von außen, Ausbau Wartungsweg)

Desweiteren suchen wir noch einen Nachfolger für den Posten des Hallenwartes. Interessierte können bereits jetzt schon bei den Planungen und Bauarbeiten in die Materie hinein schnuppern und so die neuen Anlagen und Hallenbereiche kennenlernen.



... und innen

Und wer gerne helfen möchte, aber sich nicht als Kümmerer für eines der Teilprojekte sieht, der ist herzlich eingeladen, bei einem der Arbeitseinsätze Hand anzulegen!

Der nächste Arbeitseinsatz ist am Samstag, 19. März 2016, geplant. Es gibt eine Menge zu tun und die erste „Elf“ hat zugesagt. Es stehen unter anderem die folgenden Arbeiten an:

- Pergola hinter der Halle abbauen
- Notbeleuchtung installieren
- Kabelwege ausbauen
- Demontage diverser Türen / Vorbereitung für den Einbau neuer Türen
- Decken in verschiedenen Räumen ausbauen / erneuern

Also nicht zögern, sondern am besten gleich mitmachen und gleich bei Jochen Dony (jochen.dony@djkmuenster.de) melden.



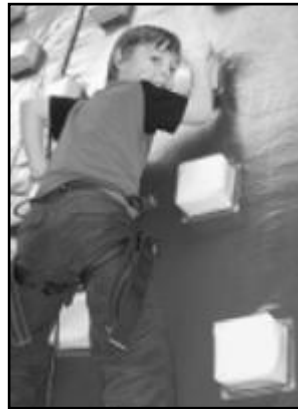
# Vor 10 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Jan Stemme

## Ausgabe 67 - März 2006

Kidsday 2006 - Kleine DJKler heute ganz Groß  
von Kerstin Haus

Am Samstag, 28. Januar 2006 veranstaltete der Jugendausschuss den diesjährigen Kidsday. Um 10:45 Uhr fanden sich 25 kleine DJKler zusammen, um auf den Zug zu warten, der sie nach Darmstadt bringen sollte. Im Zug hatte man ein Abteil fast für sich alleine, so dass laut gesungen und gelacht wurde.



Wer eine Höhe erklimmen will, muss gut gesichert werden.

Endlich am Hauptbahnhof in Darmstadt angekommen, konnte keiner mehr die große Schar halten und eilig ging es zur Bushaltestelle, von wo aus wir den Bus zu Leo's Indoor-Spielplatz nahmen. Alle haben sich dort ausgetobt und manche haben auch ihr Geschick im Klettern unter Beweis gestellt, wozu eine Kletterwand die Möglichkeit bot.

Als es um kurz vor 16:00 Uhr hieß, dass zusammen gepackt werden muss, dauerte es eine Weile, bis alle hitzigen Köpfe eingesammelt und wieder angezogen waren. Als die DJK-Kids gegen 17:00 Uhr wieder am Altheimer Bahnhof ankamen, warteten die Eltern schon auf ihre kleinen Großen, die mit Sicherheit einiges zu berichten hatten. Der Jugendausschuss hofft, dass alle ihren Spaß hatten und alle beim nächsten Kidsday wieder dabei sind.

## Editorial: Dreifaches Jubiläum

von Peter Waldmann

Drei Jubiläen kann die DJK bei ihrem diesjährigen Vereinsabend feiern: ein Aufgezwungenes, ein Wegweisendes und ein Kleines.

Ein aufgezwungenes Jubiläum deshalb, weil wir uns vor 50 Jahren nur deshalb wiedergünden mussten, weil unser Verein 1935 von den Nationalsozialisten verboten wurde. Unser Gründungsjahr ist darum ohne Wenn und Aber das Jahr 1922. Feiern können wir den 50. Jahrestag der Wiedergründung aber dennoch. Schließlich wurde hier der Grundstein für die weitere Nachkriegsentwicklung der DJK Münster gelegt.

Mit dem 25. Jahrestag der Einweihung der DJK-Sporthalle können wir ein wegweisendes Jubiläum feiern. Damals, 1981, hat die DJK einen mutigen Schrittvollendet und so für den Übergang von

einem kleinen Tischtennisclub zu der DJK, wie sie jetzt in Münster gekannt wird, geschafft.

Unumstritten war der Schritt damals nicht. Die Entwicklung der DJK hat aber den Kurs der damaligen Vereinsführung unter Friedel Seib voll bestätigt. Mit den Streiflichtern bin ich auch schon bei dem kleinen Jubiläum. Beim Vereinsabend 1986 hielt Hubert Schledt als Vorsitzender die erste Ausgabe in den Händen und stellte sie den Mitgliedern vor. Jetzt erscheinen die Streiflichter ununterbrochen seit 20 Jahren. Wie am ersten Tag zeugen sie von der Lebendigkeit unserer DJK.

Welchem Jubiläum Sie auch den größeren Stellenwert einräumen, die DJKler können alle Jubiläen mit Stolz feiern.

## Streiflichter 69 - Oktober 2006

Nur ein Holz fehlte zum Hessentitel  
Starke Leistungen von Christin Murmann

Die diesjährigen Hessenmeisterschaften der Damen und Herren, sowie Junioren und Juniorinnen fanden am 13. und 14. Mai in Rothenbergen und Frankfurt statt: Als einzige Keglerin der DJK Blau-Weiß Münster qualifizierte sich Christin Murmann zu diesen Titel-



Zweite: Christin Murmann (links).

kämpfen. Sie erreicht bei den Bezirksmeisterschaften den zweiten Platz und durfte so an den Hessenmeisterschaften teilnehmen.

Der Vorlauf wurde an zwei Spieltagen in Rothenbergen ausgetragen. Die DJKlerin spielte einen guten ersten Vorlauf und erreichte 404 Leistungspunkte (LP). Im zweiten Vorlauf steigerte sie sich nochmals und spielte starke 450 LP. Mit 854 LP an beiden Tagen war ihr der zweite Platz nicht mehr zu nehmen. Auf den ersten Platz fehlten Christin Murmann nur sieben LP.

Als Zweitplatzierte nahm die Vorzeigekeglerin am 28. Mai am Endlauf in Frankfurt teil. Dort holte sie im Abräumen starke 155 LP raus. Ihr Endergebnis betrug an diesem Spieltag 455 LP.

Trotz der guten Leistungen fehlte Christin Murmann am Ende ein Leistungspunkt zum Hessentitel. Ein weiterer Erfolg der Nachwuchsabteilung der DJK-Sportkegler.



# Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub

## Siebenkampf

Lass  
die Sorgen des Alltags  
hinter dir.  
Spring  
über deinen Schatten.  
Stürz dich  
Herz über Kopf  
in gute Beziehungen.  
Flieg auf Menschen,  
die zu dir stehen.  
Nimm dir Zeit  
für Begegnungen.  
Jag deine Hintergedanken  
über Stock und Stein.  
Bring Farbe und Leben  
ins Leben.

© Ernst Ferstl, (\*1955), österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker

Mal ein etwas anderer Siebenkampf – fernab des sportlichen Tuns -, der uns durch den Alltag, das Vereinsgeschehen, unsere Lebensphasen und viel mehr führen, leiten, Dir Orientierung geben kann.

Was hältst Du davon, Dir mal nicht nur eine Wettkampftart auszusuchen, die die Du eh schon gut beherrschst? NEIN, sich mal trauen in allen Disziplinen geübt zu werden.

DAS könnte echt spannend und lebensbereichernd werden.

- Mit was fängst Du an?
- Was ist Dein Favorit?
- Zunächst übst Du nur für Dich allein, nimmst wahr und schaust mit Gelassenheit auf diese vielleicht neuen Erfahrungen.
- Und mit zunehmender Freude steckst Du auch andere an, öffnest Du Dich und siehe da – sind Dinge möglich, von denen Du nur geträumt hast.

Spürst Du, wie sich Deine Stimmung hebt? Kleine Zeichen sichtbar werden, die Dir zeigen: in Dir regt sich das Leben und es will sich ausbreiten? Und sicher kennst Du die Begeisterung, die sich zeigt, nachdem Du etwas Neues erlebt oder ausprobiert hast. Vieles erscheint leichter, nur aufgrund dieser neuen Erfahrung.

Passt das nicht wunderbar zum Frühling? – ja, die Jahreszeiten machen es uns immer wieder vor und laden uns ein, **sich dem Wechsel zu stellen.**

## Termine 2016

15. April	Abteilungsversammlung Sportkegeln	13. November	Fastnachtseröffnung
26. April	Abteilungsversammlung Tischtennis	14. November	Vereinsabend
23. bis 27. Mai	Ortsvereinskegelturnier	27. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren
03. Juni	Jahreshauptversammlung		
09. Juli	Beachvolleyballturnier mit Sommerfest		

Immer alle aktuellen Termine gibt es unter [www.djk-muenster.de](http://www.djk-muenster.de).

## Eine rasante Kampagne in Bildern



Obere Reihe:  
Kinderballett, Techtelmechtel, Präsidentengarde

Mittlere Reihe:  
Pan i Pani, Feen, Männerballett

Untere Reihe:  
Beklobbde, Matthias Wolf und Thomas Mack, Hinnergassebuwe

